- Ausführungen von Charles Taze Russell über „*Organisation*“:
  „Hütet euch vor „Organisation“. Sie ist vollkommen unnötig. Die Richtlinien der Bibel sind die einzigen, die ihr benötigt.“ Versucht nicht, andere in ihren Gewissensentscheidungen auf etwas festzulegen, und lasst das auch nicht bei euch zu. Glaubt und gehorcht soweit, wie ihr Gottes Wort im Augenblick versteht und wachst so weiterhin Tag für Tag in der Gnade und der Erkenntnis und in der Liebe.“ (Englischer Originalwortlaut: „Beware of „organization.“ It is wholly unnecessary. The Bible rules will be the only rules you will need. Do not seek to bind others‘ consciences, and do not permit others to bind yours. Believe and obey so far as you can understand God’s Word today, and so continue growing in grace and knowledge and love day by day.“) — Zion’s Watch Tower, 15. September 1895, Spalte 215
- Ausführungen von Charles Taze Russell über „Sekten“:
  „Gewiß, jedermann, der sich irgendeiner dieser menschlichen Organisationen anschließt und ihr Glaubensbekenntnis als das seine annimmt, weiß, daß er sich damit verpflichtet, weder mehr noch weniger zu glauben, als jenes Glaubensbekenntnis über die Sache ausspricht. *Wenn sie* trotz solcher freiwillig eingegangenen Knechtschaft *für sich selbst denken* und aus anderen Quellen Licht empfangen, *über das Licht hinaus, das die Sekte genoß,* als sie sich ihr anschlossen, *so müssen sie* entweder *der Sekte* und ihrem Versprechen derselben gegenüber, nichts ihrem Glaubensbekenntnis Widersprechendes zu glauben, *untreu sein, oder das Bekenntnis, dem sie entwachsen sind, ehrlich beiseite*

werfen, ihm entsagen und aus solcher Sekte austreten. Das zu thun, erfordert Gnade und kostet einige Anstrengungen, *zerreißt oft angenehme Verhältnisse und setzt den ehrlichen Wahrheitssucher den einfältigen Beschuldigungen aus, daß er ein „Verräter" an seiner Sekte,* ein „Wetterwendischer", ein „Unbeständiger" *sei, u.s.w.* Wenn man sich einer Sekte anschließt, so wird erwartet, daß man sich der Sekte gänzlich ergibt und nicht mehr sich selbst gehört. *Die Sekte unterscheidet nun für ihn, was Wahrheit und was Irrtum sei*; und er muß, um ein wahres, zuverlässiges, treues Glied der Sekte zu sein, deren spätere sowohl wie frühere Entscheidungen über alle religiösen Fragen annehmen, *seine eigene Meinung übersehen und persönliche Nachforschungen vermeiden, da er sonst an Erkenntnis wachsen und als Glied solcher Sekte verloren gehen könnte*." — Schriftstudien, Band 3 „Dein Königreich komme", 1914, S. 177f

- „Vergiss nicht: Satan will, dass du keinen klaren Gedanken fassen kannst. Er will dich daran hindern zu erkennen, was wahr ist. Warum? Weil Propaganda „oft dann am effektivsten" ist, so eine Quelle, „wenn die Menschen . . . vom *kritischen Denken* abgehalten werden" (Media and Society in the Twentieth Century). Nimm nicht gleich alles für bare Münze (Spr. 14:15). Jehova hat uns Denkvermögen und Vernunft gegeben — nutze sie, um dich selbst von der Wahrheit zu überzeugen (Spr. 2:10-15; Röm. 12:1, 2)." — *Der Wachtturm, Juli 2017, S. 28f*

- „Die Art, wie man sich traf, definierte den christlichen Glauben: die einzige Religion in der Menschheitsgeschichte ohne Tempel, ohne Klerus und ohne Rituale! Wie viel Ruhm für den Zimmermann und seinen Glauben!
  Raue, arme, müde Menschen waren der Klerus, das Wohnzimmer ihr Tempel, zerschlissene Kleider ihr Ornat. Und Jesus Christus war das Vokabular.
  Halten Sie das fest. Halten Sie das gut fest: Die Gemeinde Jesu Christi wurde informell geboren. Sie hätte so bleiben sollen. Sie muss informell sein, wenn sie für uns attraktiv und von Bedeutung sein soll. Und ebenso für Ungläubige, die zufällig zur Tür hereinkommen! Wenn unsere Treffen der Welt vermitteln sollen, was die *ekklesia* ist und was der christliche Glaube ist […], dann müssen diese Treffen wieder informell werden. Unser Glaube wurde so geboren!" *— Gene Edwards (*1932)*

- „In wesentlichen Dingen Einheit – in nicht wesentlichen Dingen Freiheit – in allen Dingen Liebe." (Lateinischer Originalwortlaut: „Omnesque mutuam amplecteremur unitatem in

necessariis, in non necessariis libertatem, in omnibus caritatem.“) — *Rupertus Meldenius (1582-1651)*

- „Eine Sache so zu betrachten, als hätten wir sie vorher noch niemals gesehen, erfordert großen Mut.“ — *Henri Matisse (1869-1954)*

- „In dem Augenblick, wenn der Sklave beschließt, nicht mehr länger Sklave zu sein, fallen seine Fesseln. … Freiheit und Sklaverei sind Gemütszustände.“ (Englischer Originalwortlaut: „The moment the slave resolves that he will no langer be a slave, his fetters fall. … Freedom and slavery are mental states.“) — *Mahatma Gandhi (1869-1948)*

- „Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.“ — *Albert Einstein (1879-1955)*

- „Ich strebe nicht danach, an meinen bisherigen Erklärungen zu einer bestimmten Frage unbedingt festzuhalten, sondern ich will an der Wahrheit festhalten, wie sie sich mir in einem bestimmten Augenblick darstellt.“ — *Mahatma Gandhi (1869-1948)*

- „Keiner von euch braucht eine besondere Bildung oder Begabung zu haben. Bringt eure Bibel sowie Papier und Stift mit und nutzt möglichst viele Hilfen wie zum Beispiel eine Konkordanz . . . Wählt ein Thema, bittet um die Leitung durch den Geist, um es zu verstehen, lest, *denkt nach,* vergleicht Bibelvers mit Bibelvers, und ihr werdet gewiss in die Wahrheit geleitet.“ — *C. T. Russell in w1882*

- „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“ — *Albert Einstein 1955 zu einem jungen Studenten, um ihm Mut zu machen. Zitiert von William Miller in der Zeitschrift Life vom 2. Mai 1955.*

- „Wenn mich jemand überzeugen und mir beweisen kann, daß meine Ansicht oder meine Handlungsweise nicht die richtige ist, will ich sie mit Freuden ändern. Denn ich suche die Wahrheit, sie, die niemandem Schaden zufügt. Wohl aber nimmt jener Schaden, der auf seinem Irrtum und seiner Unwissenheit beharrt.“ — *Marcus Aurelius*

- „Wer die Wahrheit sucht, darf nicht erschrecken, wenn er sie findet.“ — *Aus China*

- „Die Richtlinien der Bibel sind die einzigen, die ihr benötigt. Versucht auch nicht, andere in ihren Gewissensentscheidungen auf etwas festzulegen, und lasst das auch nicht bei euch zu. Glaubt und gehorcht soweit, wie ihr Gottes Wort im Augenblick versteht, und wachst so weiterhin Tag für Tag in der Gnade, in der Erkenntnis und der Liebe.“ (Englischer Originalwortlaut: „The Bible rules will be the only rules you will need. Do not seek to bind others‘ consciences, and do not permit others to bind yours. Believe and obey so far as you can understand God’s Word today, and so continue growing in grace and knowledge and love day by day.“) *— C. T. Russell in w1895 15. 9. 215-216*

- „Die Kirche ist wie eine konstitutionelle Monarchie [geworden]. Jesus darf den Titel tragen, aber er hat keine Vollmacht, etwas zu entscheiden.“ *— A. W. Tozer*

- „Warum macht ihr euch nicht selbst klar, was ‚vor Gott‘ richtig ist?“ *— Jesus Christus gemäß Lukas 12,57, Neue Genfer Übersetzung*

- „Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ *— Jesus Christus gemäß Johannes 8,32*

- „Wenn sich ein Mensch nicht zu den wichtigsten Wahrheiten bekennen darf, die er klar und deutlich in der Heiligen Schrift erkennt, wozu sollte er sie dann lesen und erforschen?“ *— William Whiston*

- „Jeder treue Christ sollte so gesinnt sein, daß er für nichts eintritt, was der Heiligen Schrift entgegensteht.“ *— Jan Hus*

- „Selbst wenn wir meinen, daß die Bibel die uns überlieferten religiösen Ansichten stützt, sollte sich jeder von uns die Zeit nehmen, sie sorgfältig zu untersuchen. … Hast du den Mut, überlieferte Glaubensansichten, an denen du jahrelang festgehalten hast, aufzugeben, wenn sich herausstellt, daß sie der Wahrheit widersprechen? Beachte die Warnungen. Schütze dich und deine Familie, indem du sicherstellst, daß die Überlieferungen, an die du dich hältst, mit Gottes reinem Wort der Wahrheit übereinstimmen.“ *— w95 1. 12. S. 4-7*

- „Nachfolge als Jünger [Jesu] bedeutet rückhaltlose Hingabe der ganzen Existenz . . . für

das ganze Leben“ [*Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament*]. Ein echter Christ ist demnach jemand, der sämtliche Lehren und Anweisungen Jesu, des Begründers des Christentums, ohne Wenn und Aber befolgt. — *w12 1. 3. S. 3*

- „Viele Menschen würden eher sterben als denken. Und in der Tat: Sie tun es.“ — *Bertrand Russell*

Artikel als PDF / Drucken